13. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL

21.–26.04.
2020

PROGRAMMHEFT

MACH
ACH
ACH

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORTE	4
HOW TO: LICHTER ON DEMAND	12
DESPOT*INNEN QUIZ	13
DAUMENKINO-CHALLENGE	14
PODCAST	16
INTERNATIONALE LANGFILME	18
INTERNATIONALE KURZFILME	30
ZUKUNFT DEUTSCHER FILM	34
REGIONALE LANGFILME	40
REGIONALE KURZFILME	51
VR STORYTELLING	58
LICHTER ART AWARD	66
WORKSHOP DER KRITIK	75
LICHTER FESTIVALPARTY	76
LICHTER TEAM	78
IMPRESSUM	86

immer kalte
PAT REED
AND THE
LONGTIME

Liebe Lichter Freund*innen,

Die Zahl 13 ist für viele mit Unglück belegt. Eine kleine Minderheit verbindet mit ihr jedoch genau das Gegenteil: Glück. Die Antipode von Glück ist Pech, von Wahrheit die Lüge, von Chaos die Ordnung und von Natur? Nun gut, nennen wir es mal Zerstörung. ... Die Festival-Schwerpunkte der vergangenen Jahre. Das dialektische Ausloten dieser Sphären ist eines der ureigenen Prinzipien des LICHTER Filmfests.

Macht – unser diesjähriges Festivalthema – ist ohne die Ohnmacht nicht hinreichend bedacht. Das allgegenwärtige Machtgehabe boshafter Zeitgenossen wie Trump, Bolsonaro, Orbán, Höcke und all jener, die sie zu denen gemacht haben, was sie heute sind – hat uns das Thema förmlich aufgenötigt. Aber nicht nur. Das Böse ist lediglich eine Seite unserer Überlegungen. Einerseits droht erstmals seit dem Zweiten Weltkrieg wieder eine besorgniserregende Gefahr von rechts, andererseits ist es einer Protestbewegung gelungen, die größten Probleme unserer Zeit – Klimawandel und Umweltverschmutzung – weltweit in den politischen Alltag zu befördern. Die jüngere Generation hat den Protest als Mittel der politischen Einflussnahme wieder auf die Straße gebracht und zu einem Erfolg gemacht, wie er beispiellos ist in der jüngsten Menschheitsgeschichte.

Unsere These: Die klassischen Machtstrukturen geraten immer mehr ins Wanken. Insofern erscheint uns jetzt der richtige Moment, das Phänomen zu thematisieren. Die alten politischen Großmächte haben ihre Stellung eingebüßt, Staaten

verlieren gegenüber globalen digitalen Konzernen wie Facebook, Google und Amazon kontinuierlich an Macht und (Falsch-)Informationen lassen sich kaum mehr kontrollieren. Denn vor allem die Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren zu einer beispiellosen Machtverschiebung geführt. Eine Revolution wie der Buchdruck – nur schneller und mit mehr Möglichkeiten als je zuvor.

Und jetzt das: Covid-19 hat uns allen gezeigt, wie machtlos wir alle den Launen der Natur ausgeliefert sind. Und wie sehr auch in solchen Situationen das Überleben von gesellschaftlichen Machtstrukturen abhängig ist. Wir werden uns mehr denn je die Frage stellen müssen, wie tief der Mensch in die Natur eingreifen darf. Antwort offen. Einig sind wir uns bereits darüber, dass die Welt nach der Pandemie nicht mehr dieselbe sein wird. Ein kleiner Satz mit großer Bedeutung!

Bleibt für uns eigentlich nur noch eine Frage offen: Ist das 13. LICHTER Filmfest Frankfurt International mit seiner LICHTER-On-Demand-Edition Glück im Unglück oder haben wir einfach nur Pech gehabt? Bald werden wir es wissen. Eins steht bereits jetzt für uns fest: Der plötzliche Verlust von physischen Interaktionen macht uns schmerzlich bewusst, wie sehr Menschen soziale Wesen sind. Und wie sehr wir den Kinobesuch als räumliche Erfahrung brauchen.

Bleiben Sie gesund
Ihre Johanna Süß + Gregor Maria Schubert und das ganze LICHTER-TEAM

Liebes Team,
liebe Besucher*innen des LICHTER Filmfest,

in diesen Tagen ein Filmfestival zu veranstalten, ist keine leichte Aufgabe. Festivals leben vom Austausch, davon, dass Menschen sich auf der großen Leinwand von ungewöhnlichen Filmen überraschen lassen.

Von den Diskussionen mit Filmemacher*innen und im Publikum. Das LICHTER Filmfest hat diesem Aspekt immer besondere Bedeutung beigemessen. Ein wesentlicher Bestandteil waren jedes Mal die ganz besonderen Orte in Stadt und Region, die LICHTER bespielt und für das Kino erobert hat.

Deswegen bin ich sehr optimistisch, dass LICHTER auch diese neue Herausforderung meistern kann: der digitale Raum als neuer Off-Space – wer sollte das besser können?

So gut man einen digitalen Raum aber auch bespielen mag, so klar dürfte bei dieser Ausgabe auch werden, dass er die Magie des Kinos nie wird ersetzen können. Aus dieser Erkenntnis heraus kommt dem Kongress zur Zukunft des deutschen Films, der auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr verschoben ist, eine umso größere Rolle zu: aus der Erfahrung, wie sehr uns das Kino fehlt, neue Ansätze zu entwickeln, wie es seine Rolle zukünftig noch besser spielen kann, wie es uns alle mit neuen, wagemutigen, unterhaltsamen und herausfordernden Filmen im Kino bereichern kann.

Ich wünsche ein spannendes Festival!
Angela Dorn

Liebe Freund*innen des LICHTER Filmfest Frankfurt International,

in Zeiten wie diesen kommt der Kultur die wichtige gesellschaftspolitische Rolle zu, Ereignisse und Strukturen sichtbar zu machen und zu bearbeiten sowie den Austausch zwischen Menschen zu fördern. Der Film und seine Festivals sind hierfür bestens geeignet. Die kulturelle Relevanz der Frankfurter Filmfestivals nimmt stetig zu. Ich bin daher sehr froh, dass das diesjährige LICHTER Filmfest, den aufgrund der Corona-Pandemie bestehenden, gravierenden

Beschränkungen des öffentlichen Lebens zum Trotz, zumindest im Internet stattfinden wird. Die 20 Filme, die auf der Streaming-Plattform Festivalscope verfügbar sind und verschiedenste Themen und Probleme beleuchten – dieses Jahr mit dem Schwerpunkt „Macht" im Internationalen Programm – machen die Relevanz des Films für die Gesellschaft besonders sichtbar. Frankfurt ist eine offene und internationale Stadt und wird es auch nach der Corona-Krise bleiben. Schön, dass diese Vielfalt durch ein internationales Filmfestival gespiegelt wird, das sicherlich auch dazu beitragen wird, unser aller zu-Hause-bleiben bunter zu gestalten.

Das Selbstverständnis von LICHTER war schon immer, sich politisch zu engagieren. Dies schließt von Anfang an die Förderung des hessischen Filmnachwuchses mit ein. Vor zwei Jahren hat sich das Festival mit dem Kongress „Zukunft Deutscher Film" und den daraus entstandenen „Frankfurter Positionen" filmpolitisch positioniert. Im Herbst dieses Jahres findet der zweite Kongress zu den Perspektiven des deutschen Films statt, der sich nun auch weiter für den europäischen Blick öffnet. Die Zeit zwischen Online-Festival und Kongress wird begleitet vom neuen LICHTER-Podcast zur aktuellen Situation des Deutschen Films, der sich auch mit den Folgen der Pandemie für die Kino-Szene beschäftigt. Ich beglückwünsche die Festivalmacher*innen zu dieser Initiative und bin schon jetzt gespannt auf die Ergebnisse der Gespräche und der Konferenz.

Ihnen allen wünsche ich viel Spaß und wertvolle Erfahrungen bei dieser besonderen 13. Ausgabe des LICHTER Filmfests.

Herzlich,
Ihre Dr. Ina Hartwig,

Unser **LICHTER-On-Demand Programm** verlegen wir in diesem Jahr auf die Streaming-Plattform **Festival Scope**. Das Angebot ist während des Festivalzeitraums vom **21. bis 26. April 2020** verfügbar. Wie in einem Kinosaal sind die Streams auf 300 Abrufe limitiert. Auch hier heißt es irgendwann: ausverkauft ist ausverkauft! Das Programm finden Sie auf den folgenden Seiten und in ausführlicher Variante auf unserer Website. Ebenfalls dort zu finden sind Infos zum Prozedere des Ticketkaufs, den Streamingpreisen und der Nutzung von Festivalscope.

Wir haben uns entschieden, in diesem Programmheft mit **Triggerwarnungen** zu arbeiten. Filme, die Szenen expliziter Gewalt, Sexualität oder Diskriminierung von Minderheiten enthalten, werden durch einen kurzen Vermerk in Form von bspw. [Triggerwarnung: Gewalt] gekennzeichnet.

Aufgrund fehlender FSK-Kennzeichnung sind alle Filme, soweit nicht anders gekennzeichnet, ab **18 Jahren** freigegeben.

BITTE BEACHTEN:
FÜR DIE FILME GELTEN UNTERSCHIEDLICHE UNTERTITEL-REGELUNGEN (ZUSCHALTBAR, FIXIERT, SPRACHAUSWAHL) – DIE GENAUE INFORMATION ZUM JEWEILIGEN FILM BITTE VOR DEM KAUF AUF DER WEBSITE NACHLESEN.

WER HAT‘S GESAGT?

DAS DESPOT*INNEN-QUIZ MIT MICHAEL QUAST UND RAINER EWERRIEN

Die Geschichte – und leider auch die Gegenwart – ist geprägt von Despot*innen. Deren Äußerungen kommen nicht selten so hanebüchen daher, dass wir sie eigentlich gar nicht glauben mögen. Frei nach dem Motto: Das Leben schreibt manchmal die abstrusesten Monologe. Aus diesem Grund haben wir zwei Urgesteine des hessischen Kultur- und Komikbetriebs eingeladen, dem realen wie fiktionalen Kauderwelsch diverser Machthaber*innen einmal genauer auf den Zahn zu fühlen.

In einem speziellen „Wer-hat‘s-gesagt“ Podcast versuchen Michael Quast und Rainer Ewerrien, diverse Aussagen einmal quer durch die Geschichte der realen und fiktiven Tyrannei zu verorten. Richard III, Imelda Marcos, Pol Pot, Recep Tayyip Erdogan und Doctor Strangelove sind nur einige der Namen, die ihnen dabei begegnen werden.

Michael Quast wurde 1959 in Heidelberg geboren und eroberte sich sein Publikum als vielseitiger Komödiant, Conférencier und Regisseur. Er gründete und leitet die „Fliegende Volksbühne Frankfurt Rhein-Main“, die seit Januar 2020 mit der Volksbühne im Großen Hirschgraben eine feste Spielstätte hat. Für seine Arbeit wurde er u. a. mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Rheingau Musikpreis, dem Frankfurter Binding Kulturpreis und dem Hessischen Verdienstorden ausgezeichnet.

Rainer Ewerrien absolvierte seine Schauspielausbildung an der Theaterwerkstatt „Fe Reichelt“ in Frankfurt am Main. Es folgten Theater,- Film- und Fernsehauftritte, Comedy-Programme als Autor und Darsteller sowie Drehbücher. Er lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

DAUMEN DRÜCKEN
DIE DAUMENKINO-CHALLENGE

Wir drücken dieser Tage für so vieles die Daumen. Für eine schnelle Beendigung der Pandemie. Für ein glimpfliches Ende des Dramas mit wenigen Todesopfern weltweit. Für das Vermeiden katastrophaler Verluste und Pleiten. Und für eine rasche Normalisierung des Kulturlebens. Da wir dem Kino besonders Nahe stehen, drücken wir vor allem den vielen Kinos die Daumen. Dass sie bald wieder eröffnen und dass wir mehr gute Filme sehen als jemals zuvor. Zusammen! Ja, zusammen, so wie Arsch auf Eimer.

Bis wir aber wieder gemeinsam ins Kino gehen können, werden noch ein paar Tage vergehen. Also was tun? Wir haben die passende Formel gefunden: **Kino + Daumen drücken = Daumenkino**. Im Rahmen der **LICHTER Daumenkino-Challenge** haben wir die ausgefallensten Abblätter-Arbeiten der Welt gesucht und gesammelt – die besten Daumenkinos werden während des Festivals auf unseren LICHTER-Kanälen veröffentlicht. Aus allen Einsendungen kürt Juror Achim Frenz eine*n Gewinner*in – **Zu gewinnen gibt es einen Festivalpass für das 14. LICHTER Filmfest Frankfurt International 2021, einmal freien Eintritt in das Caricatura-Museum sowie einen LICHTER-Bembel.**

ACHIM FRENZ
JUROR DER DAUMENKINO-CHALLENGE

Seit 2008 ist Achim Frenz Leiter des damals neu gegründeten caricatura museum frankfurt – Museum für Komische Kunst. Er ist zudem Mitherausgeber des Satiremagazins „Titanic“. Achim Frenz kuratierte zahlreiche Ausstellungen und gab mehrere Bücher heraus.

Mit dem lang verkannten Medium Satire hatte sich Achim Frenz schon als Redakteur beim Metropolenmagazin Pflasterstrand zwischen 1983 und 1989 auch kritisch auseinandergesetzt. Gesellschaftskritik ist für ihn der Grund-Sound der Komischen Kunst.

Jenni Zylka, Oliver Zenglein, Dietrich Brüggemann, Stephan Holl, Verena von Stackelberg, Martin Hagemann, Mala Reinhardt, Melanie Waelde, Rüdiger Suchsland

LICHTER PODCAST

Die zweite Ausgabe des Kongress „Zukunft Deutscher Film“ wird voraussichtlich im Herbst nachgeholt. Mit Hochtouren arbeiten wir weiter an den relevanten Themen und werden diese in verschiedenen Gesprächen und Diskussionen in den Blick nehmen. Diese werden wir in den nächsten Wochen als Podcasts veröffentlichen und sie auf verschiedenen Kanälen wie der LICHTER-Webseite zur Verfügung stellen.

Den Beginn der Podcastreihe macht **„Die Krise und die Kultur“**: Rüdiger Suchsland (Journalist, Filmkritiker und Filmemacher) spricht mit Verena von Stackelberg (Wolf-Kino Berlin, Filmkuratorin, Hauptverband Cinephilie) und Dietrich Brüggemann (Regisseur) über Corona, die Gesellschaft und das Kino.

Ergänzend dazu diskutieren in **„Corona und die Filmbranche – Was sind die Folgen?“ Jenni Zylka** (Journalistin und Autorin), **Oliver Zenglein** (Crew United) und **Peter Hartig** (Cinearte) die konkreten Auswirkungen der aktuellen Krisensituation auf die Filmbranche mit ihren unterschiedlichen Akteur*innen und versuchen, einen Ausblick auf mögliche Zukunftsszenarien zu geben.

In **„Attacke von rechts – Populismus und Rechtsextremismus als Bedrohung für das Kino“**spricht **Anna Berger** (Lichter Filmfest) mit **Mala Reinhardt**, der Regisseurin des Films **„Der 2. Anschlag“** (aus unserer Reihe zum deutschen Film). **Rüdiger Suchsland** wird sich in einem weiteren Gespräch der komplexen Thematik annähern.

Jenni Zylka spricht mit **Martin Hagemann** (Produzent, Filmuniversität Babelsberg, Deutsche Filmakademie) über die Fragen „Filmpolitik und mögliche Reformen - Wie geht es weiter im deutschen Film?“ In einem breiten Spektrum von Themen sollen u.a. die „Frankfurter Positionen“ (die beim ersten Kongress „Zukunft Deutscher Film im Jahre 2018 erarbeitet wurden)“ die Novellierung des FFG und mögliche Ansatzpunkte zu Reformen der deutschen Filmförderung diskutiert werden.

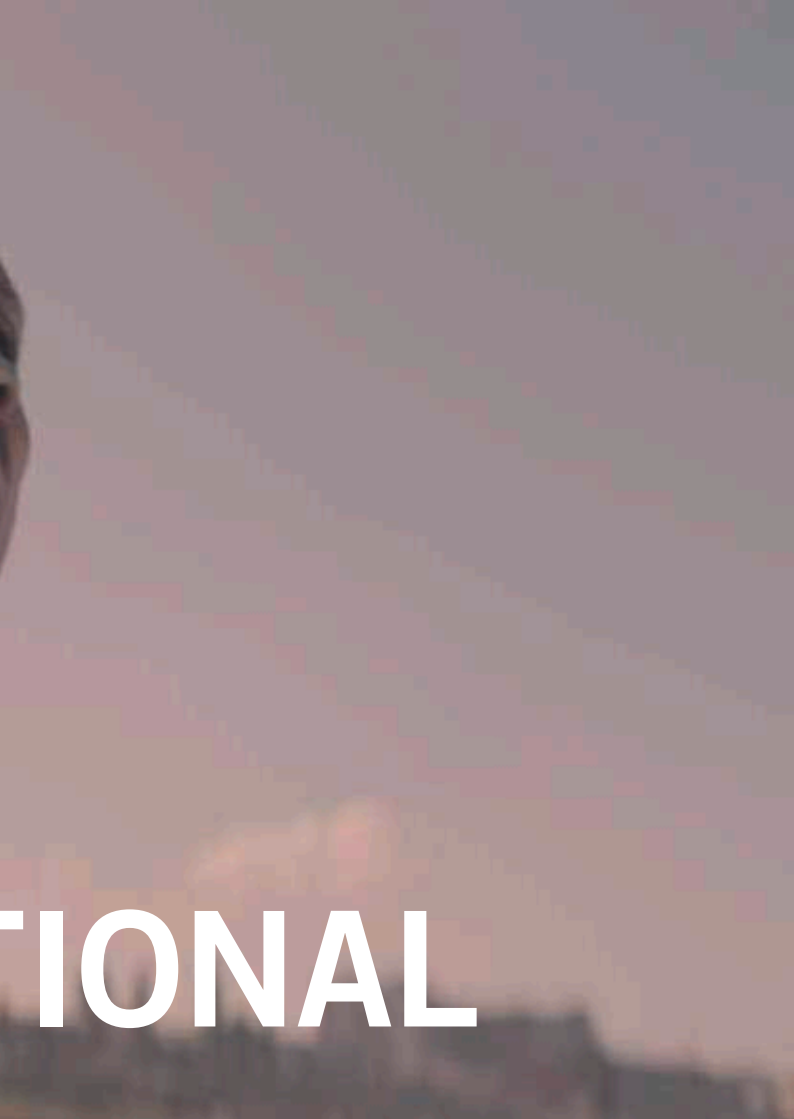
Zu allen drei Filmen der den Kongress begleitenden Filmreihe zum deutschen Kino bieten wir zudem Filmgespräche mit den Regisseur*innen als Video-Podcasts:

Alexander Kluge zu „Orphea“

Mala Reinhardt zu „Der 2. Anschlag“

Melanie Waelde zu „Nackte Tiere“

INTERNAT


TIONAL

BACURAU
NIGHTHAWK

Eine junge Frau kehrt für die Trauerfeier der Matriarchin ihres Heimatdorfs in das kleine, abgelegene **Bacurau** zurück. Plötzlich bemerken die Bewohner*innen, dass ihr Ort von der Landkarte verschwunden ist. Eine Drohne schwebt über dem Dorf, es tauchen mysteriöse Motorradtourist*innen aus der Großstadt auf und den Bewohner*innen widerfährt Schreckliches. In Bacurau bahnt sich Apokalyptisches an.

CANNES FESTIVAL 2019: GEWINNER JURY PREIS

Spielfilm, BRA 2019,
Regie: Kleber Mendonça Filho, Juliano Dornelles,
Dauer: 132 Min.

TRIGGERWARNUNG
Mord, explizite Gewalt

LA CAMARISTA
THE CHAMBERMAID

Eve arbeitet in einem Luxushotel in Mexiko-Stadt, ihre täglichen Arbeiten sind von einer ermüdenden Monotonie geprägt. Sie verrichtet ihre Dienste verlässlich und effizient, immer in der Hoffnung, in der Hotelhierarchie aufzusteigen. **La Camarista** ist ein schonungsloses, schmerzhaftes Porträt einer jungen Angestellten in einem der zahllosen vornehmen Hotels in der mexikanischen Hauptstadt. Avilés zeigt mit langsamem aber stetigen Blick ihr auswegloses, sozialunverträgliches Schicksal.

BONUS: GESPRÄCH MIT REGISSEURIN LILA AVILÉS

Spielfilm, MEX 2018
Regie: Lila Avilés, **Dauer**: 102 Min.

CORPUS CHRISTI

Daniel hat im Jugendknast zu Gott gefunden, aufgrund seiner Vorstrafe jedoch keine Chance auf einen Platz im Priesterseminar. Stattdessen wird er ans andere Ende des Landes geschickt. Spontan gibt er sich dort als neuer Dorfpriester aus und erobert schnell die Herzen der kleinen Gemeinde. Schon bald nutzt Daniel seine neu gewonnene Autorität, um gegen viele Widerstände einem dunklen Geheimnis nachzugehen. Es entspinnt sich ein Katz- und Mausspiel der besonderen Art, denn auch sein Betrug ist bekanntlich nur vom Glauben an ihn gedeckt.

Spielfilm, POL/F 2019
Regie: Jan Komasa, **Dauer**: 116 Min.

DYLDA
BEANPOLE

Im Herbst 1945 grassiert im kriegsgezeichneten Leningrad Armut an der Grenze zum Hungertod. Masha und Iya, die aufgrund ihres hohen Wuchses auch Bohnenstange genannt wird, hat der gemeinsame Kampf ums Überleben zusammengeschweißt. Nach einem Unglück begeben sich die beiden kriegstraumatisierten Frauen jedoch aus Schuldgefühlen in immer tiefere Spiralen aus Verletzung und gegenseitigen Abhängigkeiten.

CANNES 2019
GEWINNER DES
UN CERTAIN
REGARD UND DES
FIPRESCI-PREIS

TRIGGERWARNUNG
Kindstod, PTSD

Spielfilm, RUS 2019
Regie: Kantemir Bagalov, **Dauer**: 139 Min.

KNUCKLE CITY

Der abgehalfterte Boxer Dudu ist auf der Suche nach dem „einen Kampf“, der seiner Karriere wieder Schwung verleihen könnte. Frisch aus dem Gefängnis entlassen, zieht sein kleiner Bruder Duke leichtfertig bei ihm ein. Und der denkt nicht daran, sein Kleingangsterleben an den Nagel zu hängen. Doch Dudus anfängliche Wut darüber weicht schon bald der Hoffnung, längst verdrängte Rechnungen begleichen zu können.

DURBAN INT. FILMFESTIVAL 2019: BESTER SCHAUSPIELER

Spielfilm, SA 2019
Regie: Jahmil X.T. Qubeka, **Dauer**: 120 Min.

TRIGGERWARNUNG
Gewalt

MIDNIGHT FAMILY

Was passiert in einer Stadt, in der es für neun Millionen Einwohner*innen nur 45 lizenzierte Rettungswagen gibt? **Midnight Family** begleitet die Familie Ochoa in ihrem privaten Rettungswagen durch die Nächte von Mexiko-Stadt. Getrieben von ihrem ganz eigenen Kampf ums Überleben, liefern sie sich in einem Subgewerbe aus tausenden anderen selbsternannten Sanitäter*innen Wettrennen zu Unfallopfern – denn wer zuerst hilft, kassiert ab…

BONUS: GESPRÄCH MIT REGISSEUR LUKE LORENTZEN

OSCARS SHORTLIST 2020 – BESTE DOKUMENTATION

TRIGGERWARNUNG
Unfallopfer

Dokumentarfilm, MEX/USA 2019
Regie: Luke Lorentzen, **Dauer**: 81 Min.

ONE DAY IN THE LIFE OF NOAH PIUGATTUK

Es ist das Jahr 1961 auf den Baffin Islands, ganz im Norden Kanadas. Noah Piugattuk bricht mit seinem Inuit-Clan zur Jagd auf. Vor ihnen liegt ihre Heimat – das ewige Eis. Plötzlich braust ein „Weißer" im Hundeschlitten heran. Die kanadische Regierung habe ihn geschickt. In einem nicht endenwollenden Dialog will er die Inuit davon überzeugen, in eine Siedlung umzuziehen. Doch die denken gar nicht daran, ihren nomadischen Lebensstil aufzugeben.

Spielfilm, CDN 2019
Regie: Zacharias Kunuk, **Dauer**: 111 Min.

KANADISCHER PAVILLON 58. BIENNALE VENEDIG

SOLEILS NOIRS
DARK SUNS

BONUS: GESPRÄCH MIT REGISSEUR JULIEN ELIE

GEWINNER FILMFEST HAMBURG 2019 SICHT-WECHSEL

TRIGGERWARNUNG
Berichte über Mord & Vergewaltigung

Seit Beginn des *War on Drugs* der mexikanischen Regierung, von kritischen Beobachter*innen gemeinhin auch als Krieg um die Vertriebswege gedeutet, sind zehntausende Menschen getötet worden. In der vorherrschenden Korruption sind die Akteur*innen kaum mehr auseinanderzuhalten. **Dark Suns** schafft einen in dieser Gesamtheit noch nicht zusammengetragenen Überblick zu den katastrophalen Folgen für die Bevölkerung.

Dokumentarfilm, CA/MEX 2018
Regie: Julien Elie, **Dauer**: 154 Min.

THE TWENTIETH CENTURY

Ganze fünf Legislaturen lang war William Lyon Mackenzie King kanadischer Premierminister. Dessen posthum veröffentlichte Tagebücher nimmt Regisseur Matthew Rankin als Grundlage für eine unverschämt bizarre Polit-Groteske über Kings Aufstieg zum vielleicht mächtigsten Politiker Kanadas – Fiebertraumartig verpackt und auf 16 mm in konsequenter Ästhetik des frühen Kinos festgehalten.

Spielfilm, CDN 2019
Regie: Mathew Rankin, **Dauer**: 90 Min.

BONUS: GESPRÄCH MIT REGISSEUR MATHEW RANKIN

BERLINALE 2020: GEWINNER DES FIPRESCI-PREISES

MONSIEUR KILLERSTYLE
LE DAIM

100% Hirschleder! Der letzte Trost für den völlig ausgebrannten Georges ist eine lächerlich enge Cowboyjacke. Einen Camcorder gab es für die fast 8.000 Euro obendrauf, und so gibt er sich mit neuem Selbstbewusstsein der Bartenderin Denise gegenüber als Filmemacher aus. Diese ist gelernte Cutterin und unterstützt ihn kurzerhand bei seinem Dreh: Protagonistin ist die Lederjacke, doch die Obsession mit ihr greift immer weiter auf die Realität über.

TRIGGERWARNUNG:
explizite Gewalt

Spielfilm, F 2019
Regie: Quentin Dupieux, **Dauer**: 77 Min.

INTERNATIONALE KURZFILMROLLE – BEST OF

Erinnerung und Sehnsucht gehören zu den menschlichen Gefühlen, die uns ein Leben auch jenseits der momentanen Vereinzelung eröffnen. Für diese besondere Ausgabe von LICHTER blicken wir zurück auf die Kurzfilmprogramme der vergangenen Jahre. Aus der Erinnerung treten Filme in die Gegenwart, die jeder auf seine Weise vom Träumen handeln. Vom Träumen als Wünschen, als Besinnen, als Herstellen von Verbindungen oder als Phantasieren absurder Situationen. Ein Vorschein dessen, was bald wieder sein wird.

THE SUN CAME DRIPPING A BUCKET FULL OF GOLD

GB 2014, engl. OV, **Regie**: Andrew Kötting, **Dauer**: 3 Min.

FLOWERS AND BOTTOMS

GB 2016, engl. OV, **Regie**: Christos Massalas, **Dauer**: 5 Min.

AGOSTO

Italien/Frankreich 2015, frz. OmeU, **Regie**: Eva Jospin, Adriano Valerio, **Dauer**: 15 Min.

37°4 S

Frankreich 2013, engl. OV, **Regie**: Adriano Valerio, **Dauer:** 12 Min.

UNIVITELLIN

Frankreich 2016, frz. OmeU, **Regie**: Terence Nancem, **Dauer**: 15 Min.

A RESIDENT OF THE CITY

Ägypten 2011, arab. OmeU, **Regie**: Adam el Sherif, **Dauer**: 16 Min.

THE AFTERMATH OF THE INAUGURATION OF THE PUBLIC TOILET AT KILOMETER 375

Ägypten 2014, arab. OmeU, **Regie**: Omar el Zohairy, **Dauer**: 18 Min.

INTERNATIONAL SHORTS MACHT(LOSIGKEIT)

Die Realität ist unvorhersehbar und ein Grund dafür ist die Tatsache, dass wir gegen viele Faktoren im Leben machtlos sind. Die Schwerkraft, unsere Erziehung und unsere Herkunft sind nur einige davon. Am Ende können wir auf viele Fragen im Leben keine Antworten finden. Genau von diesem Zwiespalt sind Filmschaffende und Künstler*innen immer wieder inspiriert und können eben dieses Gefühl auf vielfältigste Weise reproduzieren – in manchen Fällen sogar mit einer Menge Humor.

GENIUS LOCI

F / 2019, **Dauer**: 16 Min.
Regie: Adrien Merigeau
Genre: Animation

Die junge Reine ist auf der Suche, aber sie weiß nicht, wonach sie sucht. Durch zarte Zeichnungen und fließende Animationen sehen wir die Welt durch ihre Augen und ihre Wahrnehmung wird greifbar. Überall herrscht Chaos: in ihrem Kopf und draußen in der Großstadt. Die Dinge nehmen ein Eigenleben an.
Preisträger bei der 70. Berlinale.

WHERE IS MY BODY?

E , 2018, **Dauer**: 7:35 Min.
Regie: Julian Pedraza
Genre: Video Art

Seit den 1980er-Jahren werden Fernsehprogramme in Lateinamerika von Telenovelas dominiert, die ein ideales Leben darstellen sollen, in dem romantische Beziehungen zum Happy End führen und Anatgonisten für ihre Missetaten bezahlen. Wie hat dieses Fernsehformat die Wahrnehmung unserer Identität und die Rolle, die Männer und Frauen im wirklichen Leben spielen, beeinflusst?

TESLA WORLD LIGHT
DIRECTORS'S CUT

CDN/ 2017, **Dauer**: 8:09 Min.
Regie: Matthew Rankin
Genre: Animation, ohne Dialog

Ein Mann hat so viel Geisteskraft, ist aber gegen seine eigenen Albträume machtlos. „Tesla World Light" ist eine abstrakte biografische Darstellung emotionaler Themen aus Nikola Teslas utopischem „Weltsystem" der Energieverteilung. Explosive Verschmelzung von Lichtmalerei, Stop-Motion, Silhouetten und handbemaltem Zelluloid. Festivalteilnahmen: Cannes Film Festival Critics Week, Annecy International Animation Festival, Toronto International Film Festival.

ZUKUNFT
DEUTSCH

ER FILM

ORPHEA

Geschlechtertausch im Orpheus-Mythos: Lilith Stangenberg spielt Orphea de Jesus – ein gefeierter Rock-Star in den Slums von Manila. Als ihr Euridiko stirbt, folgt sie ihm in die Unterwelt. Alexander Kluge und Khavn sprengen mit diesem Musical die normierte Vorstellung, was Filmkunst sein kann. Assoziationsketten, verpackt in wild gewordenen Montagen, und ein Ritt durch die Kulturgeschichte münden in der Erkenntnis, dass es eine Wendung in Orpheus' gescheitertem Totentanz geben muss.

Experimenteller Essayfilm, D 2020,
Regie: Alexander Kluge, Khavn, **Dauer**: 99 Min.

BONUS:
FILMGESPRÄCH MIT REGISSEURIN MELANIE WAELDE

DER ZWEITE ANSCHLAG

An wie viele Geschichten der Opfer können wir uns erinnern? Rassistische Anschläge und Morde wiederholen sich in Deutschland mit erschreckender Kontinuität. Das mediale Interesse gilt dabei fast ausschließlich den Attentäter*innen. In **Der Zweite Anschlag** erzählen die Opfer rechten Terrors selbst: Sie schildern ihre traumatischen Erlebnisse und erheben Anklage. Ein Film, der gesehen werden muss.

BONUS: FILMGESPRÄCH MIT REGISSEURIN MALA REINHARDT

TRIGGERWARNUNG
Rassismus, Rechter Terror

Dokumentarfilm, D 2018
Regie: Mala Reinhardt, **Dauer**: 62 Min.

NACKTE TIERE

Die Jugend, verloren in der Provinz. Katja und ihre Freunde rennen ineinander, kassieren Faustschläge, küssen sich und laufen wieder voneinander weg. Nähe und Schmerz sind eins. In ihrem letzten gemeinsamen Winter vor dem Abi träumen sie von der Welt und wissen doch nicht, ob sie voneinander lassen wollen. Mit welch roher Physis diese „nackten Tiere“ in Melanie Waeldes Coming-of-Age-Debüt miteinander keifen, hat das deutsche Kino lange nicht gesehen.

Spielfilm, D 2020
Regie: Melanie Waelde, **Dauer**: 83 Min.

BONUS:
GRUSSWORT VON ALEXANDER KLUGE

LOBENDE ERWÄHNUNG BEIM GWFF PREIS & BESTER ERSTLINGSFILM BEI DER BERLINALE 2020

REGIONAL

Jeerraz

REGIONALE LANGFILME

JURY

Der in Darmstadt geborene Regisseur **Anatol Schuster** sammelte bereits neben seinem Regie-Studium an der HFF München Erfahrungen als Regieassistent von Edgar Reitz. Nach den Erfolgen seiner Filme EIN IDEALTER ORT und LUFT erhielt er 2017 das *Wim Wenders Stipendium* für die Entwicklung des Spielfilms STILLE. Von der Kritik gelobt und ebenfalls mehrfach ausgezeichnet wurde sein Film FRAU STERN, die Kinoüberraschung des Spätsommers 2018. Schusters Filme bewegen sich zwischen Komik und Melancholie, Tragik und Skurrilität.

Margrit Schreiber-Brunner hat als langjährige Redakteurin bei 3sat/ZDF unter anderem die Reihe „Dokumentarfilmzeit“ konzipiert. Sie betreute Produktionen wie MAMA GENERAL, NACH DER REVOLUTION und LA BUENA VIDA (Preise u. a. Prix Europa, Grimme-Preis, Bayerischer Filmpreis, Geisendörfer-Preis). Außerdem initiierte sie den 3sat-Dokumentarfilmpreis auf der Duisburger Filmwoche. Sie lebt und arbeitet in der Nähe von Frankfurt am Main und ist Mitglied im Kuratorium vom *Haus des Dokumentarfilms in Stuttgart*.

KABUL, CITY IN THE WIND

Was passiert, wenn Heimat unweigerlich mit dem Gefühl von Angst verbunden ist? Aboozar Amini gelingt es, die Erlebniswelt zweier Kinder und eines verschuldeten Busfahrers in seiner Geburtsstadt in Afghanistan eindrücklich und fesselnd einzufangen. Eine Geschichte vom Erwachsenwerden, von Krieg und Terror, von Arbeit und Überleben, von Sehnsucht und Wünschen, von Familie und Mut.

BONUS: GRUSSWORT DES REGISSEURS ABOOZAR AMINI

Dokumentarfilm, NL 2018
Regie: Aboozar Amini, **Dauer**: 88 Min.

30 JAHRE

ABER DEN SINN DES LEBENS HABE ICH IMMER NOCH NICHT RAUSGEFUNDEN

An seinem 24. Geburtstag schnappte der Kasseler Film-Professor Jan Peters seine Super-8-Kamera für ein Selbstporträt. Drei Minuten, in denen er in die Kamera blickt und über seinen gespaltenen Seelenzustand berichtet. Dann, abrupt, Cut, Filmrolle zu Ende. Es ist der Beginn eines autobiografischen Experiments. 29 weitere Geburtstagsfilme folgen, in denen Peters episodenhaft über Kindheit, Liebe und dem „angekommen sein“ als Vater erzählt.

Dokumentarfilm, D 2019
Regie: Jan Peters, **Dauer**: 90 Min.

BONUS:
DREI NEUE FILMMINUTEN VON REGISSEUR JAN PETERS

AT THE MARGIN

Wie fühlt es sich an, wenn der eigene Wohnort auf einmal in den Fokus der internationalen Berichterstattung rückt? Die Bewohner*innen von Lesbos haben dies erlebt: Im Winter des Jahres 2015 erreichen hunderttausende Geflüchtete die griechische Insel. **At the Margin** von Sarah Hüther und Sita Scherer porträtiert einen bisher unerzählten Teil der Geschichte: Die Perspektive der griechischen Bewohner*innen der Insel.

*BONUS: INTERVIEW MIT DEN REGISSEUR*INNEN*

Dokumentarfilm, D/GR 2019
Regie: Sarah Hüther, Sita Scherer, **Dauer**: 83 Min.

BLACK CHINA

In die Millionenmetropole Guangzhou im Süden Chinas zieht es seit den 1990er-Jahren Einwander*-innen aus verschiedensten afrikanischen Ländern. Was sie gemein haben, ist ihr eigener „Chinese Dream“. **Black China** erzählt die Geschichten dieser Menschen: Wer sind sie? Warum haben sie ihre afrikanische Heimat verlassen und welche Erfahrungen machen sie in der chinesischen Gesellschaft?

Dokumentarfilm, D 2018
Regie: Inigo Westmeier, **Dauer**: 69 Min.

BONUS:
INTERVIEW MIT
DEM REGISSEUR
INIGO WESTERMEIER

LIEBE VIELE

Kann der Mensch mehr als eine Person lieben? Ja! In **Liebe viele** begleitet Vera Drude ihre Protagonist*innen im Alltag eines Lebensentwurfs, der dem gegenüber steht, was die Gesellschaft als „normal" bezeichnen würde. Dabei spielen Unsicherheiten, persönliche Ängste und Erwartungen ebenso eine Rolle wie Vertrauen, Offenheit, Kommunikation und natürlich Liebe.

Dokumentarfilm, D 2019
Regie: Vera Drude, **Dauer**: 90 Min.

BORN IN EVIN

Iran, 1979: Nach der Machtergreifung von Ayatollah Khomeini werden zehntausende politische Gegner*-innen verhaftet und ermordet. Auch Maryams Eltern werden inhaftiert. Ihre Mutter flüchtet mit ihr nach Deutschland, als sie noch ein kleines Mädchen ist. Über die Zeit im Iran und ihre Geburt im Evin-Gefängnis weiß sie nur sehr wenig... In ihrem Regiedebüt macht sich die Frankfurter Schauspielerin nun auf die Suche nach ihren Wurzeln.

Dokumentarfilm, D/A 2019
Regie: Maryam Zaree, **Dauer**: 98 Min.

ES GEHT EIN DUNKLE WOLK HEREIN

Ein Heimatfilm der ganz besonderen Art: Ein kleines Fleckchen Erde im Odenwald, das keine 300 Einwohner*innen zählt, wirkt, als wäre die Zeit stehen geblieben. Drei Bäuer*innen gehen hier ihrer landwirtschaftlichen Beschäftigung noch wie vor 50 Jahren nach – in unaufdringlichen Bildern liebevoll mit der Handkamera festgehalten und vom emeritierten Filmprofessor Helmut Herbst der HfG Offenbach produziert.

GRUSSWORT DES PRODUZENTEN HELMUT HERBST

TRIGGERWARNUNG
Explizite Schlachtungsszene

Dokumentarfilm, D 2019
Regie: Oliver Wörner, **Dauer**: 79 Min.

LIVE

Die Welt in naher Zukunft: Der Terror regiert, kulturelles Leben ist nur noch virtuell möglich. Die Psychologin Claire, die Überlebende von Terroranschlägen betreut, leidet unter dieser Atmosphäre. Mit ihrem Bruder Aurel, einem Star-Trompeter, beschließt sie, ein Live-Konzert zu veranstalten. Zwei Hacker helfen ihnen bei der Verwirklichung ihres Planes. Aber dann taucht ihre Mutter auf …

Spielfilm, D 2020
Regie: Lisa Charlotte Friederich, **Dauer**: 84 Min.

BONUS:
INTERVIEW MIT DER REGISSEURIN UND FILMMUSIKERIN RIKE HUY

REGIONALE KURZFILME

JURY

Rolf Silber hat über dreißig Drehbücher für Kino- und Fernsehproduktionen geschrieben und realisierte fast ebenso viele als Regisseur. Daneben hat er drei Romane veröffentlicht und zwei Filmproduktionen mitgegründet.

Dr. Catherine Colas studierte an der *Sorbonne* in Paris und absolvierte parallel zum Studium eine Schauspielausbildung. Seit 1995 arbeitet sie regelmäßig für ARTE in Paris. Seit 2007 ist sie Redakteurin für kurz- und mittellange Filme bei ZDF/ARTE. Als Autorin realisiert sie Reportagen und Dokumentationen für verschiedene Fernsehformate.

Daniel Popat war als Darsteller in ROTE ROSEN zu sehen und studierte am österreichischen Konservatorium *Anton Bruckner* und an der Londoner *East 15 Acting School*. Seit 2017 studiert er an der Filmakademie Baden-Württemberg. Sein Kurzfilm HOSTEL wurde beim deutschen Kurzfilmpreis 2018 mit der Goldenen Lola ausgezeichnet.

KURZFILMROLLE I

DIE VERGÄNGLICHKEIT DES BERND HASSELHUHN

D 2020, Dauer: 08:10 Min., Regie: Max Rainer

Hat man den Verdacht, bald umgebracht zu werden, liegt ein Gang zur Polizei nahe. Ganz so einfach ist das bei Bernd Hasselhuhn aber nicht – denn was er als tödliche Bedrohung wahrnimmt, bezeichnen die meisten anderen von uns als „altern".

TIC TIC TACK

D 2019, Dauer: 04:01 Min., Regie: Theresa Lucas

Drei Interviewpartner*innen, eine Filmemacherin, zahlreiche Ticks. Es geht um Leben mit Tourette. Unaufgeregt übersetzt Theresa Lucas das Voice-over in klare Bildwelten.

§173

D 2019, Dauer: 10:30 Min., Regie: Niklas Bauer

Ein Mann und eine Frau lernen sich kennen, verlieben sich, wollen ihr Leben miteinander teilen, als Paar durch die Welt gehen. Doch der §173 des Strafgesetzbuches stellt ihre Liebe unter Strafe.

SHEELA

D 2019, Dauer: 09:46 Min., Regie: Alma W. Bär

Was macht die da? Darf sie das?!? ... Jahrhundertealte Steinfiguren, die offensiv ihre Vulva zur Schau stellen, sind spannend. Noch interessanter sind aktuelle Reaktionen hierauf. Zwischen Realfilm und Animation fokussiert Alma W. Bär assoziativ das weibliche Genital und dessen gesellschaftliche Wahrnehmung.

BASHE!

D 2018, Dauer: 15:30 Min., Regie: Aurelia Natalini

Vier Frauen im Iran, die in ihrem Sport aufgehen, sich selbst finden und verwirklichen. Alle vier betreiben ihre Leidenschaft auf professioneller Ebene. Doch das Land in dem sie leben, ist voller Hürden: Sport ist kaum ein Thema, Frauen im Sport noch viel weniger.

LIT DU PUNAISE

D 2019, Dauer: 08:21 Min., Regie: Axel Würsten

Wenn der Kammerjäger umgeht, heißt es für die wenigsten love is in the air. Bei Sara und Juan ist das anders ...

WAS THAT...?

D 2020, Dauer: 00:05 Min., Regie: Filip Dippel

Augen auf: It was!

KURZFILMROLLE II

NACHTSCHICHT

D 2018, Dauer: 21:00 Min., Regie: David Dybeck

Bereits völlig übermüdet, muss René zur Nachtschicht in der Trinkhalle antreten. Die Hoffnung auf eine ruhige Schicht wird von nervigen Kund*innen durchkreuzt. Und dann ist da noch die Party, bei der er dieses eine Mädchen treffen könnte. Der lang ersehnte Schlaf rückt in weite Ferne…

EMPTY PLACES

D 2018, Dauer: 07:11 Min., Regie: Sheila Mae Breker

Ein Ort kann menschenleer sein und dennoch voll von Erinnerungen, Assoziationen und Emotionen. Eine negative Färbung bekommen diese, wenn ein Ort zum Schauplatz verbaler sexueller Belästigung wird.

QUANTUM

D 2019, Dauer: 05:13 Min., Regie: Stefan Vogt

Ein gezeichneter Graf Zahl für Erwachsene. 236.162.719 Möglichkeiten und er nutzt die eine. Klar, dass das einen Applaus wert ist.

SINKENDE SCHIFFE

D 2019, Dauer: 21:00 Min., Regie: Andreas Kessler, Drehbuch: Stephan Kämpf

Ein Familienausflug. Die Sonne scheint und der See glänzt. Doch Sara ist gefangen. Gefangen in einer Partnerschaft voller Gewalt und Unterdrückung. Sie will da raus, sie muss da raus. Und auf einmal bietet sich die Gelegenheit…

GLÜCKSKEKS

D 2019, Dauer: 02:01 Min., Regie: Leonard Mink & Eduard Eisinger

Was würdest du tun, wenn du den Jackpot in der Spielhalle knackst, weil du der Weisheit in einem Glückskeks gefolgt bist? Richtig, mehr Glückskekse kaufen und allen weisen Sprüchen Folge leisten. Leider hat jede Glückssträhne irgendwann ein Ende.

WELTSCHMERZ

D 2019, Dauer: 03:44 Min., Regie: Lisa Mausbach

Weltschmerz lässt sich kaum in eine andere Sprache übersetzen.
Dafür aber in bewegte poetische Bilder, etwa in die der drei porträvtierten Protagonist*innen.

MEISENKNÖDEL - AKT I: EPIPHANIE

D 2019, Dauer: 01:29 Min., Regie: Filip Dippel

Die animierte Geschichte einer flatterhaften Freude: Wie Bocuse am Baum, sie glaubt es kaum. Selten war Euphorie so entzückend.

KURZFILMROLLE III

DER MITTELPUNKT

D 2019, Dauer: 04:12 Min., Regie: Simon Schares

Westerngrund im Kreis Aschaffenburg war einst der Mittelpunkt. Von was? Der Europäischen Union. Mal eben in Adiletten hier vorbei? Kein Problem. Doch der Brexit verschob die Koordinaten. Grund genug, in dieser Kurzdoku gemeinsam ins Gästebuch zu schauen.

IM HÄUSCHEN VON HERRN VAN DEN BRINK

D 2018, Dauer: 15:00 Min., Regie: Björn Renner

Erst einen auf dicke Hose machen und sich dann in die Hose machen. Als sich die Dealer Marcello und Heiko nach einer Verfolgungsjagd in einer Gartenlaube wiederfinden, ist ihr einziger Wunsch, frei zu sein. Doch dafür ist es bereits viel zu spät.

LEA PORCELAIN "THE LOVE"

D 2019, Dauer: 05:11 Min., Regie: Jakob Schmidt

Gedämpfte Farben, voller Klang und ein animierter Roadtrip durch eine außerirdischskurrile Szenerie. Wenn der Zug an der Zigarette zum Sog wird, geht nur noch treiben lassen.

RESTMÜLL

D 2019, Dauer: 09:14 Min., Regie: Merlin Heidenreich

Frankfurt fiktiv oder in der Zukunft. Nichts für Zartbesaitete, denn die Müllentsorgung ist ein hartes Geschäft und bei falscher Trennung sieht so manch einer rot. Der Deutschen liebstes Besserwisserthema zwischen Ballerspiel und Beamtentum.

A CLOUD ON FIRE

D 2019, Dauer: 15:00 Min., Regie: Julie Gaston

Menschen haben unterschiedliche Ängste. Doch wie fühlt sich Angst an? Wie meine eigene und wie die der anderen? Die eigenen Ängste zu offenbaren kostet Überwindung. Treten wir jedoch ins Licht, verschwindet vielleicht auch die Dunkelheit, die die Angst umgibt.

WIE ERKENNE ICH EINEN MANN/EINE FRAU AUF DEN ERSTEN BLICK – RIKES TUTORIAL

D 2018, Dauer: 06:46 Min., Regie: Rike Suhr

Wer kennt es nicht, das ständige Mann-Frau-Dilemma. Ein Glück, dass Rike ihr Skizzenbuch öffnet und ein für alle Mal darlegt, wie das geht. Am einfachsten natürlich anhand der Genitalien ...

VIRTUAL R
STORYTEL

REALITY
LLING

VIRTUAL REALITY STORYTELLING

JURY

Ioana Matei ist Immersive and Extended Reality Leader bei Procter&Gamble, preisgekrönte Filmemacherin und Mitgründerin von *Reality+ Productions* und der NGO *Women in Immersive Technologies* Gruppe. Sie ist rumänischer Herkunft und lebt derzeit in Paris.

Kirsty van der Plas ist Head of Production für die *VR Days Europe* und als Produzentin Mitglied im Team des *International Film Festival Rotterdam* und für das Programm mit narrativem Inhalt (IFFR Pro x VR Days), das die beiden Festivals miteinander verbindet, zuständig. .

Susanne Ahmadseresht ist Projektentwicklerin für Immersive Medien bei *VRtual X*, stellvertretende Vorstandsvorsitzende bei *nextReality.Hamburg e. V.* Zudem ist sie Mitbegründerin und stellvertretende Vorsstandsvorsitzende der Standortinitiative *next-Reality.Hamburg e.V.*

FINALIST*INNEN

ARIPI

(MOL 2019), englische OV, Dauer: 8 Min., Regie: Dmitri Voloshin

Der monotone Alltag eines einsamen Astronauten wird durch einen technischen Defekt zu einem haarsträubenden Wettlauf gegen die Zeit. Mit viel Witz und Tempo schöpft Aripi das visuell-immersive Potential von VR voll aus – ein sehenswerter Trip, der vor allem durch seine atemberaubenden Kamerafahrten überzeugt. Anschallen nicht vergessen!

„Cutely designed and lovingly told tragic-comedy" – Kirsty van der Plas, Jury

FINALIST*INNEN

BATTLEGROUND POLYU

(HKG 2019), englische OV, Dauer: 8‘45 Min., Regie: DJ Clark

Der Zusammenstoß von Demonstrant*innen und Polizeikräften während der Belagerung der Hongkonger Polytechnischen Universität Ende 2019 im Zuge der Proteste der Demokratiebewegung werden hier auf beeindruckende Weise und mit viel persönlichem Einsatz dokumentiert. Ein Zeitdokument, welchem der Einsatz einer 360°-Kamera eine unglaubliche visuelle Wucht verleiht.

„Great use of the medium to translate the tension of the situation. Good use of music and good transitions. A piece of great journalism.“ – Ioana Matei, Jury

SONGBIRD

(UK/DNK 2018), englische OV, Dauer: 9 Min., Regie: Lucy Greenwell

Ein Ornitologe ist einer ausgestorben geglaubten Vogelart auf der Spur. Eine plötzliche Entdeckung, gefolgt von einer unerwarteten Begegnung, führen dem Forscher die Folgen des Klimawandels auf tragische Weise vor Augen. Vor allem das Audiodesign machten diesen Animationsfilm mit dokumentarischen Elementen zu einem intimen Erlebnis.

„Great storytelling and a very touching way to pass on the key message.“
– Ioana Matei, Jury

FINALIST*INNEN

PARIS TERROR –
DIE GEISELN VOM HYPER CACHER

(D 2018), deutsche OV, Dauer: 10 Min., Regie: Ricarda Saleh

Im Januar 2015 überfallen Terroristen die Redaktionsräume der Satire-Zeitschrift „Charlie Hebdo". Zeitgleich dringt ein weitere Attentäter in den jüdischen Supermarkt „Hyper Cacher" ein und tötet vier Menschen. Weitere Kund*innen werden als Geiseln genommen und in einem Kühlraum eingesperrt. Der Film verarbeitet die Erinnerungen der Überlebenden und lässt das Publikum teilhaben an den traumatischen Erfahrungen und Ängsten dieser Menschen in jenen unsicheren Stunden ihrer Gefangenschaft. Ein Mix aus animierten Sequenzen und gefilmten Interviews wahrt respektvolle Distanz, ohne dabei zu verharmlosen. Das Medium des 360-Grad-Films bringt uns die Schicksale der Betroffenen in ungeahnter Intimität nahe.

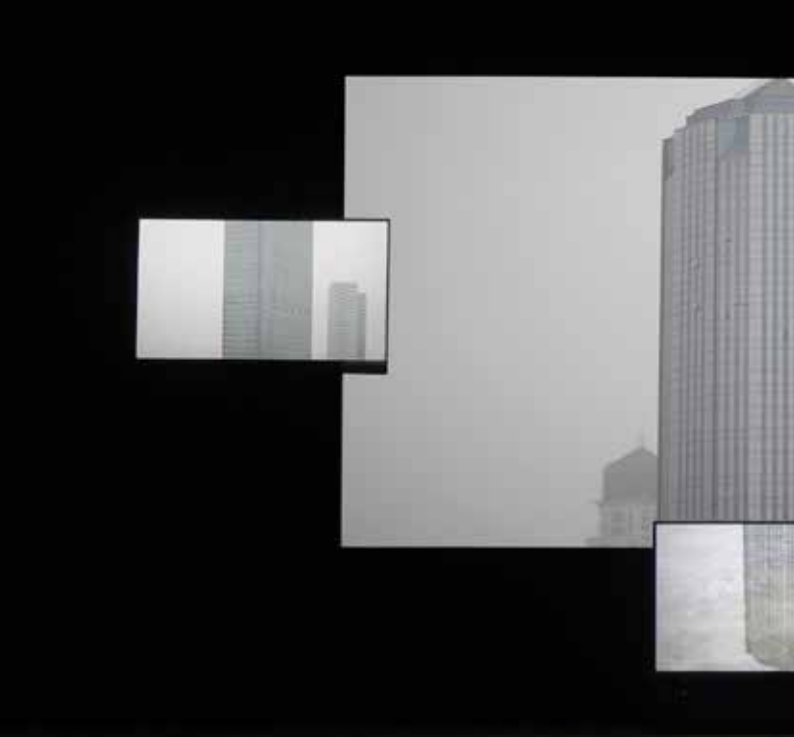
„The Film uses VR-technology in a targeted manner and with well-considered methodology. Generating a ‚social impact' it highlights the influence of technologies and their application on society." – Susanne Ahmadseresht, Jury

CHILDREN DO NOT PLAY WAR

(USA/BRA/UGA 2019), englische OV, Dauer: 8 Min., Regie: Fabiano Mixo

Seit 1987 tobte in Uganda ein brutaler Krieg, angeführt von der LRA (Lord's Resistance Army), die auf Grundlage der 10 Gebote einen Gottesstaat erzwingen will. Der Konflikt hat sich seit 2008 zwar weitgehend auf die Nachbarländer verlagert, die Spuren, die er hinterlässt, sind aber bis heute spürbar. Vor allem der Einsatz von Kindersoldaten hat bei den wenigen Überlebenden Narben hinterlassen, die noch lange nicht heilen wollen. In traurig-schönen Panoramaaufnahmen von Landschaft und Leben erzählt der Film mit beobachtender Distanz von einem Land, das seine Kinder verloren hat.

„Beautifully shot with good attention to height which made me feel fully immersed – something regularly overlooked when filming children." – Kirsty van der Plas, Jury



LICHTER ART AWAR

RD

LICHTER ART AWARD 2020

INTERNATIONALE PLATTFORM FÜR VIDEOKUNST

Seit 10 Jahren überzeugt der Wettbewerb als renommierte internationale Plattform für **zeitgenössische Videokunst**. Ob aus Singapur oder dem peruanischen Lima – dieses Jahr wurden **160 Werke** von Videokünstler*innen und Filmemacher*innen **aus aller Welt** eingereicht, aus denen fünf Finalist*innen um den 10. LICHTER Art Award konkurrieren.

Die ausgewählten Werke – von Dokumentar- über Essayfilm, Animationen bis hin zu fiktiven und realen Erzählungen – wurden von der dreiköpfigen Jury, bestehend aus der Künstlerin **Natasha A. Kelly, Gerhard Wissner Ventura**, Leiter des Kasseler Dokfests, und **Saul Judd**, leitender Kurator LICHTER Art Award, ausgewählt. Sie handeln von sozialen und politischen Konflikten, geben Einblicke in gesellschaftliche Phänomene unserer Gegenwart und Vergangenheit. In ihrer Variationsbreite zeigen die Arbeiten verschiedene Tendenzen der gegenwärtigen Video- und Filmkunst auf.

Für den 10. LICHTER Art Award suchen wir einen neuen Termin gegen Ende des Jahres. Die Ausstellung wird weiterhin bei unserem Kooperationspartner basis e.V. stattfinden. An dieser Stelle finden Sie vorab einen Überblick über die diesjährigen Finalist*innen und Juror*innen.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

hessische kulturstiftung

#LAA2020

VANESSA GRAVENOR

This Weapon Drags Like a Boomerang, 2019, 13 Min. / CN / D

In ihrem Video-Essay **„This Weapon Drags Like a Boomerang“** hinterfragt Vanessa Gravenor die Folgen des Geschäfts mit Kriegen und Konflikten auf der Weltbühne in den letzten Jahrzehnten. Welche Spuren hinterlässt ein Krieg bei der Gesellschaft? Gravenor enthüllt, wie Waffen und Gewalt in unserer Geschichte und der Gegenwart fortbestehen. Dabei hinterfragt sie die sogenannte „gegenwärtige Wahrheit“.

Vanessa Gravenor, 1973 in Kanada geboren, ist Künstlerin, Kritikerin und Filmemacherin und lebt in Berlin. Sie studierte an der Osloer Universität und an der Berger Academy of Fine Arts. Teilnahmen an Ausstellungen und Filmfestivals umfassen u. a. Galerie Daniel Reich, New York; Sandy Brown, IFFR Rotterdam; Janela Int. do Cinema do Recife, Brasilien; Rencontres Internationales, Paris / Berlin / Madrid, EMAF, Osnabrück.

CONSTANTIN HARTENSTEIN

NARC, 2019, 7 Min. / DE / Installation

Die Videoinstallation **NARC** von Constantin Hartenstein reflektiert über die narzisstischen Phänomene einer digitalen Gesellschaft und ihrer Fitnessindustrie, die auf Selbstoptimierung abzielt. In Zeiten von Instagram & TikTok, in denen die körperliche Zuschaustellung am wichtigsten ist, spielt Inhalt keine Rolle mehr.

Constantin Hartenstein, 1982 in Deutschland geboren, lebt in Berlin. Er studierte an der Hochschule für bildende Künste Braunschweig, der Universität der Künste Berlin und der Akademie Vytvarnych Umeni Prag. Teilnahmen an Ausstellungen und Filmfestivals umfassen die Kunsthalle Baden-Baden, Filmfestival Stuttgarter Filmwinter, Kunst Film Fest 3, Centrum Berlin, MomA New York, Video Art Festival Turku, Finnland und das Athens Digital Art Festival.

FLORENCIA LEVY

Fossil Place, 2019, 15 Min. / ARG / Installation

Fossil Place ist eine Reise in die Vergangenheit und ein Blick auf die potenzielle Zukunft der Menschheit. Bilder und Inhalt dieses Film-Essays von Florencia Levy – gezeigt in einer 4-Känale-Installation – lassen uns durch eine fast dystopische Sichtweise darüber nachdenken, was wir als Zivilisation erreicht haben. Mit dokumentarischem Material und narrativen Klängen führt uns **Fossil Place** durch mehr als 40 Jahre ökologischer und wirtschaftlicher Realität in China.

Florencia Levy, 1979 in Argentinien geboren, lebt in Buenos Aires. Sie hat an der National University of Arts (UNA) und am Central Saint Martins College of Arts & Design in London studiert. Teilnahmen an Ausstellungen und Filmfestivals umfassen die OSDE Foundation, Buenos Aires, Argentina, Experimenta India International Film Festival, Bangalore, Visions du Reel Film Festival, Nyon, Suiza und das BackUp Film Festival, Weimar.

POL MERCHAN

Pirate Boys, 2018, 13 Min. / E / DE

Mit **Pirate Boys** produziert **Pol Merchan** einen hybriden Experimentalfilm zwischen Fiktion und Dokumentation, der sich mit trans Maskulinität befasst. Auf autobiographischer Ebene erzählt Merchan von seinen queeren Erfahrungen. Dabei spielen Arbeiten von *Kathy Acker (New York, 1947)* zur Anti-Formalisten- und Punk-Bewegung und *Del LaGrace Volcano (Kalifornien, 1957)* zum intersexuellen Körper eine wichtige Rolle. **Pirate Boys** experimentiert mit der Plastizität des literarischen und filmischen Körpers und der performativen Erforschung des Geschlechts.

Pol Merchan, 1980 in Spanien geboren, lebt in Berlin. Er studierte an der Universität Barcelona und der Universität der Künste Berlin. Teilnahmen an Ausstellungen und Filmfestivals umfassen u. a. das Museo Reina Sofía - Madrid, Contemporary Art Center, Vilnius, Hot Docs Canadian International Documentary Festival, Kurz Film-Festival Köln, International Queer Film Festival, Lisboa, MIX NYC – New York Queer Experimental Film Festival. Clermont-Ferrand Int. Short Film Festival, Int. Short Film Festival Oberhausen, Stuttgarter Filmwinter Festival for Expanded Media, Guanajuato Int. Film Festival, Sao Paulo und International Short Film Festival Ann Arbor.

MARIA MOLINA PEIRÓ

The Sasha, 2019, 20 Min. / E/ NL

Im Jahr 1972 landet der Astronaut Charles Duke mit der Apollo XVI auf dem Mond. Er ist dafür verantwortlich, mit einer hochauflösenden Kamera Fotos von der Mondoberfläche zu machen. **The Sasha** von **Maria Molina Peiró** untersucht den ständigen Kampf mit zeitlichen und räumlichen Einschränkungen – und stellt durch die Wahrhaftigkeit der fotografischen Dokumentation die Erzählung in Frage. Von der Erforschung des Weltraums bis zum Cyberspace, von einem analogen Mond im Jahr 1972 bis zu einem virtuellen Mond auf Google Earth heute. Eine Geschichte über Paralleluniversen, in denen die Ewigkeit zwischen Frames und Interfaces verloren scheint.

Maria Molina Peiró, geboren in Spanien, studierte an der Universidad de Artes de Sevilla und der Netherlands Film Academy und lebt in Amsterdam. Teilnahmen an Ausstellungen und Filmfestivals umfassen das International Film Festival Rotterdam, Rencontres Internationales, Haus der Kulturen der Welt, International Film Festival Oberhausen, Louvre Museum, EYE Filmmuseum, Amsterdam, ISEA Korea, London Science Museum, Hong-Gah Museum (Taipei) und die Taiwan Video Art Biennale.

LICHTER ART AWARD JURY

Gerhard Wissner Ventura, seit 1989 Programmmacher und Kurator für das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest und seit 1997 dessen Festivalleiter. Jurytätigkeit für zahlreiche internationale Festivals, u. a. Cinema Vérité Teheran, DOK.fest München, dokumentarfilmwoche hamburg, Images Festival Toronto.

Natasha A. Kelly ist Künstlerin, Wissenschaftlerin, Aktivistin und Autorin von fünf Büchern. Ihr preisgekrönter Film „Milli's Awakening" wurde 2018 von der 10. Berlin Biennale in Auftrag gegeben und international gezeigt. Ihre multidisziplinären Arbeiten konzentrieren sich auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Black Community in Deutschland.

Saul Judd, freier Kurator in Frankfurt, ist verantwortlich für die Videokunst-Sektion des LICHTER Filmfest Frankfurt International. Im Rahmen des Festivals konzipierte er Ausstellungen mit namhaften Künstler*innen, bis er 2011 den LICHTER Art Award initiierte. Seit 2015 kuratiert er die LICHTER International Shorts.

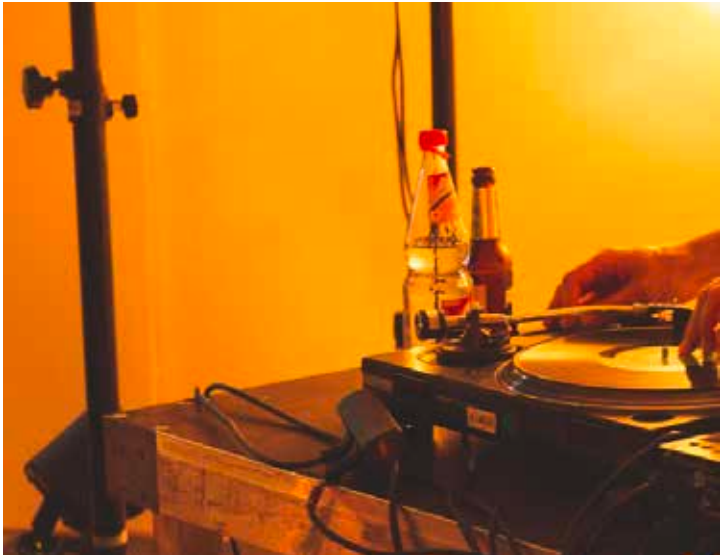
WORKSHOP DER KRITIK

**DI. 21. APRIL, 14 UHR – SA. 25. APRIL 2020, 13 UHR /
TÄGLICH VON 10-13 & 14-17 UHR**

Der Workshop der Kritik ermöglicht angehenden Filmkritiker*innen im Rahmen von LICHTER, grundlegendes journalistisches Handwerk zu erlernen. Die Leiter*innen des Workshops, Carolin Weidner und Bert Rebhandl, diskutieren dieses Jahr im virtuellen Raum mit Student*innen über die Merkmale einer guten Filmkritik. Die von den Teilnehmer*innen verfassten Rezensionen werden auf kritikerblog.com veröffentlicht. Unter Anleitung des Hörfunk-Journalisten Stefan Müller entsteht zudem die erste Ausgabe des „Podcast der Kritik“.

Der Workshop der Filmkritik wird zum siebten Mal vom LICHTER Filmfest in Kooperation mit dem Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Goethe-Universität und der hessischen Film- und Medienakademie (hFMA) ausgerichtet.

LICHTER FESTIVALPARTY



Social Distancing, für uns kein Grund, mit einer jahrelangen LICHTER-Tradition zu brechen. Auch dieses Jahr steigt am Festivalfreitag wieder die große LICHTER-Party. Der Clou: Das Ganze findet digital statt. Auf allen digitalen Kanälen. Zoom, Instagram, Facebook: Ihr entscheidet, wie und wo ihr dabei seid. Für die Musik sorgt Festivaldirektor **Gregor Maria Schubert** aka **Greg Pitt** aka **Veranda Ghostface** höchstpersönlich. Los geht's um 20 Uhr. Man munkelt, auch die ein oder andere Runde Online-Bingo sei nicht ausgeschlossen...

Mehr Infos folgen in Kürze auf der Website und auf Social Media.
Stay tuned.

Wir freuen uns auf euch!

LICHTER TEAM

FESTIVALLEITUNG
Gregor Maria Schubert
Festivaldirektor
Johanna Süß
Festivaldirektorin

Pia Garbe
Zhana Kalinova
Praktikum Festivalleitung

PRESSE &
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Tobias Hüser
Leitung
Annika Greenleaf
Praktikum

ZIELGRUPPENMARKETING
Marcela Aguilar López
Leitung
Iris Divé
Zhana Kalinova

FINANZEN
Gulliver Götting

BÜROKOMMUNIKATION
Leila Haschtmann

REDAKTION
PROGRAMMHEFT
Clara Vogelsang

REDAKTION WEBSITE
Tobias Hüser
Laura Sodano
Annika Greenleaf
Leila Haschtmann
Clara Vogelsang

GRAFIK
Michaela Kessler (desres)
Anna-Lena Günther (desres)

ÜBERSETZUNGEN
Laura Albermann
Leitung
Sabrina Emrich
Pauline Schmalz
Franziska Sonntag
Miriam Sterna
Leila Haschtmann

PRODUKTION

KOPIENDISPOSITION
Janis Schmidt

SUPPORT
FESTIVAL SCOPE
Christiane Zietzer

GÄSTEBETREUUNG
Lara Weidinger
Jury-Betreuung
Regionaler Langfilm
Meghann Munro
Jury-Betreuung
Regionaler Kurzfilm

EDITOR
Thilo Becker

TECHNIK
Philipp Mehler
Phillipp Lohner

FOTODOKUMENTATION
Philipp Goldberg

PROGRAMM

INTERNATIONALER
LANGFILM
Johanna Süß
Marcela Aguilar López
Philippe Crackau
Janis Schmidt

INTERNATIONALER
KURZFILM
Michael Hack
Saul Judd

FILMREIHE ZUKUNFT
DEUTSCHER FILM
Gregor Maria Schubert
Tobias Hüser

REGIONALER LANGFILM
Tobias Hüser
Leila Haschtmann
Gregor Maria Schubert

REGIONALER KURZFILM
Meghann Munro
Rebekka Manon Buss
Gesine Götting

VIRTUAL REALITY
Philipp Mehler

LICHTER ART AWARD
Saul Judd
Diana Barbosa
Assistenz

KONFERENZ ZUKUNFT DEUTSCHER FILM
Henning Adam
Anna Berger
Christiane Zietzer
Gregor Maria Schubert
Johanna Süß

WORKSHOP DER KRITIK
Bert Rebhandl
Carolin Weidner
Stefan Müller (Podcast-Schulung)

MODERATION
Gesine Götting
Stefan Müller
u.v.m.

PODCASTS
Rüdiger Suchsland
Jenny Zylka
Anna Berger
Rainer Ewerrien
Michael Quast
u.v.m.
LIGHTHAUS-Studio

VIELEN DANK AN
Nikoleta Skrapara, Virginie Dorso (Chez Vivi), Stefanie Plappert, Ben Respondek, Marc Ulm (buero.us), Laura Sodano, Johanna Leyendecker, Michael Hack, Kirsten Mayer, Fritz Mettal, Victoria Schüler, Merle Schrobsdorff, Marie Volters, Daniel Brettschneider, Camilo Braun, Natascha Gikas, Gunter Deller, Oliver Zenglein, Gerhard Wissner, Regina Schneider, Claus Möbius, Anne Chebu, Karola Gramann, Heide Schlüpmann, Patrick Schaaf, Festivalscope
DIE WEGEN CORONA LEIDER KEINE ARBEIT MEHR HATTEN.
DIE MIT GUTEN IDEEN UNTERSTÜTZEN.
DIE MIT DEN SCHNELLEN UND UNKOMPLIZIERTEN LÖSUNGEN.

epd film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Die ganze Welt des Kinos

Jetzt **GRATIS** testen!

Ihre BESTELLMÖGLICHKEITEN für 2 GRATIS-Ausgaben*:

069 580 98 191
epd-film.de/probeabo
leserservice@epd-film.de
069 580 98 226

*** Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun.** Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 71,40 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 500550, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226, **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter §6 auf epd-film.de/agb

journal FRANKFURT

CORONA-SPEZIAL

FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART

STADTEVENTS@HOME – VIRTUELLE RUNDGÄNGE

GUGGE & GUDES TUN!

STADTEVENTS@HOME – UNSERE VIRTUELLEN STADTFÜHRUNGEN

Corona ist für alle eine große Herausforderung. Auch die Stadtführungen der Frankfurter Stadtevents sind zum Erliegen gekommen. Wir haben für euch einige spannende Stadtführungen gefilmt, die ihr nun gemütlich auf dem Sofa genießen könnt. Die ca. 20–25 minütigen Videos stellen wir euch kostenlos zur Verfügung. Sollte euch unser Corona-Projekt gefallen, freuen wir uns über einen kleinen Beitrag, den ihr auf unserer Homepage frei wählen könnt. Die Einnahmen hieraus teilen wir: 1/3 erhalten unsere tollen Guides, 1/3 erhalten wir als Frankfurter Stadtevents und 1/3 spenden wir in diesen schweren Zeiten für unser Obdachlosenprojekt.
www.frankfurter-stadtevents.de/corona

FRANKFURTER UNORTE
mit Christian Setzepfandt

NEUE ALTSTADT
mit Bäppi La Belle

TATORT FRANKFURT
mit Elisabeth Lücke

KLEINMARKTHALLE
mit Till Fischer

NACHTWÄCHTER-TOUR
mit Alexander Ruhe

LESUNG FRANKFURTER LIEBESPAARE
mit Silke Wustmann

ABENTEUERFÜHRUNG DURCHS BAHNHOFSVIERTEL
mit Uli Mattner

WALDBADEN & MEDITATION
mit Katja Lange

MIT MEDITATION RAUS AUS DEM CORONA-HAMSTERRAD
mit Uli Mattner

FRANKFURTS HOCHBUNKER AUS DEM 2. WELTKRIEG
mit Sascha Mahl

DIE GESCHICHTE VON ROSEMARIE NITRIBITT
mit Christian Setzepfandt

EX-OBDACHLOSE ERZÄHLEN IHRE GESCHICHTE
mit Thomas Adam

CORONA-STRICKEN FÜR ANFÄNGER
mit Annegret Germer

FÜR KIDS:

TIERISCHE SPURENSUCHE IM GROSSSTADTDSCHUNGEL
mit Verena Röse

FRANKFURTS TOLLSTE TÜRME
mit Stefanie Reimann

ALLE VIDEOS UNTER
WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE/CORONA

Heute schon die F.A.Z. gehört?

Jetzt neu: der F.A.Z. Podcast für Deutschland.

Ab sofort können Sie das vielfältige Angebot der Frankfurter Allgemeinen nicht nur lesen, sondern auch hören. Von montags bis freitags widmet sich unser täglicher Podcast umfassend einem Schwerpunktthema aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport oder Wissen. Zusätzlich verschaffen wir Ihnen einen Überblick über zwei bis drei weitere relevante Themen. Freuen Sie sich auf unterschiedliche Standpunkte, spannende Einblicke und neue Denkanstöße – wann und wo immer Sie wollen.

H
EUTE
SCHON
DIE F.A.Z. GEHÖRT? AB SOFORT
KÖNNEN SIE DIE F.A.Z. NICHT NUR LESEN, SONDERN AUCH
HÖREN. HERZLICH
WILLKOMMEN
BEIM
F.
A.
Z.
PODCAST
FÜR DEUTSCHLAND.
ICH BIN ANDREAS KROBOK.
MEIN
N
A
ME
IST TAM!
HOLDERRIED.
UND ICH BIN SANDRA KLÜBER.
AB SOFORT MONTAGS BIS
FREITAGS.
IMMER UM
17
UHR.
ICH SAGE GANZ
EINFACH, DEUTSCHLAND IST EIN STARKES LAND.“ MAN NIMMT'S
IMMER SO, WIE'S KOMMT.“ „HOW
DARE YOU!“
„WIR HABEN
S
O
VIELES
GESCHAFFT,
WIR SCHAFFEN DAS!“
„AND THE OSCAR GOES TO.“ „JA, NATÜRLICH
WIRD DIE DEUTSCHE BANK ES
ALL
EINE
SCHAFFEN
KÖNNEN.“ OKAY.
AUF DEN ERSTEN BLICK VIELLEICHT,
ABER
IST
DAS NICHT NUR EIN VORURTEIL?
WIE SIEHT DAS DENN DIE
ANDERE
SEITE?
KÖNNEN SIE DAS ERKLÄREN? WENN MAN DAS JETZT MAL
WEITERDENKEN WÜRDE, WAS
WÜRDE ES
BEDEUTEN?
HÖREN SIE REIN
AUF FAZ.NET/
POD
CA
S
T

Jetzt reinhören unter faz.net/podcast

FÜR MEHR VIELFALT

IN DEN KÖPFEN UND AUF DER LEINWAND

Voelkel GmbH I Fährstraße 1 | 29478 Höhbeck I www.voelkeljuice.de
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO 007

pensionskasse
rundfunk

Stellen Sie sich vor, Ihre Altersversorgung passt sich Ihnen an – nicht umgekehrt!

Die Altersvorsorge für alle Freien in Film, Funk und Fernsehen: Jetzt Zukunft sichern und Mitglied werden!
Informationen unter +49 (0) 69 155-4100 und pkr.de

EDEL WEISS ZAHNARZT PRAXIS

WEIL AUCH WIR ETWAS BESONDERES SIND

DR. MED. DENT. TIM KOWALKE
MASTER OF SCIENCE
WAIDMANNSTRASSE 7–9
60596 FRANKFURT AM MAIN
TELEFON 069.6313333
WWW.EDELWEISS-ZAHNARZTPRAXIS.ORG

PARTNER

ÖFFENTLICHE FÖRDERER

HessenFilm und Medien

Stadt Kulturamt Frankfurt am Main

FÖRDERER

KulturFonds Frankfurt RheinMain

Dr. Marschner Stiftung

hessische kulturstiftung

basis

PARTNER

Film In Frankfurt | Frankfurt

hessische Film- und Medienakademie

Offenbach am Main OF Wirtschaftsförderung

desres

yakamara.

Voelkel Die Naturkostsofterei

PARTNER

Theater Willy Praml Naxoshalle | studio NAXOS

Festival Scope

VRdirect

MEDIENPARTNER

journal Frankfurt

hr INFO

film

Frankfurter Allgemeine

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
LICHTER Filmkultur e.V.
Leipziger Straße 9
60487 Frankfurt am Main

REDAKTION
Clara Vogelsang

GESTALTUNG
desres.de

MACH
ACH
ACH

LICHTER-FILMFEST.DE

facebook.com/LICHTERfilmfest

twitter.com/LICHTERfilmfest

instagram.com/lichter_filmfest

LICHTER Filmfest auf vimeo.com